

# Beantwortung der anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung der MCH Group AG vom 29. Januar 2020 von der Gruppe AMG unter Traktandum 1 gestellten Zusatzfragen

Die AMG Fondsverwaltung AG, vertreten durch Erhard Lee und als Vertreterin der Gruppe AMG (bestehend aus Ursula Lee, Erhard Lee und LLB Swiss Investment AG, handelnd für die AMG Substanzwerte Schweiz), hat anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Januar 2020 unter Traktandum 1 – Auskunftserteilung zu den Fragen der Gruppe AMG durch den Verwaltungsrat – diverse Zusatzfragen gestellt. Aufgrund der grossen Zahl und des Umstands, dass die Beantwortung einzelner Zusatzfragen vertiefte Abklärungen erforderte, hat der Verwaltungsratspräsident Ulrich Vischer vorgeschlagen, die Fragen zu sammeln und im Nachgang zur ausserordentlichen Generalversammlung schriftlich zu beantworten und zu veröffentlichen. Die AMG Fondsverwaltung AG hat sich mit diesem Vorgehen einverstanden erklärt.

Auf Wunsch der MCH Group hat die AMG Fondsverwaltung AG nach der ausserordentlichen Generalversammlung den zusätzlichen Fragenkatalog schriftlich zusammengefasst und am 11. Februar 2020 eingereicht. Die Anwaltskanzlei Homburger AG hat die MCH Group darin unterstützt, die im Rahmen der Zusatzfragen angesprochenen Sachverhalte aufzuarbeiten.

Die Nummerierung der Zusatzfragen nimmt Bezug auf die Fragen der Gruppe AMG, die am 26. November 2019 eingereicht und vom Verwaltungsrat im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung schriftlich beantwortet und veröffentlicht worden sind.

---

(a) Beteiligung metron Vilshofen GmbH (nachfolgend Metron)

(1) *Waren die Mitglieder des Audit Committee auch an der Sorgfaltsprüfung beteiligt und aus welchen Mitgliedern bestand das Audit Committee damals?*

Der Verwaltungsrat hat die Beteiligung an der Metron an mehreren Sitzungen behandelt. Die Mitglieder des Audit Committee (AC) sind Mitglieder des Verwaltungsrats und nehmen entsprechend auch an den Verwaltungsratssitzungen teil. Die Genehmigung der Vertragsunterlagen ist vorgängig zum Beschluss des Verwaltungsrats im AC vorberaten worden. Die Zusammensetzung des damaligen AC ist im Jahresbericht 2015 aufgeführt.

(2+5) *Könnten Sie bitte nochmals ausführen, wie sich der Ausstieg aus diesem Engagement tatsächlich abgewickelt hat. Wer hat den Rücktritt erklärt? Weshalb ist es zu diesem Rücktritt gekommen? Zu welchen Bedingungen werden die gekauften 20% an den Verkäufer zurück übertragen?*

Der Vertrag sah den Kauf der restlichen 80% der Anteile an der Metron durch die MCH Group vor und räumte den Parteien ein Rücktrittsrecht ein. Die MCH Group hat die Kauf-Option auf die restlichen 80% der Anteile an der Metron nicht wahrgenommen, weil sie mittlerweile auch mit MC<sup>2</sup> Europe in Deutschland präsent war. 2019 machte der Mehrheitsgesellschafter von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch, da eine 20%-Beteiligung mittel- und langfristig nicht in seinem Interesse ist. Die Verhandlungen über die Modalitäten der Übertragung der 20%-Beteiligung der MCH Group an den Mehrheitsgesellschafter sind noch nicht abgeschlossen.

(3) *Welche strategischen Alternativen zum Kauf der Metron wurden geprüft?*

Es wurden im Vorfeld zur Beteiligung an Metron unter anderem eine Expansion der Expomobilia in Deutschland sowie Beteiligungen mit anderen potenziellen Partnern geprüft.

(5) *Wie gross war das Gesamtengagement in finanzieller Hinsicht und mit welchem Verlust wird heute – nach der Rückübertragung der 20% – insgesamt gerechnet?*

Der Kaufpreis bewegte sich im mittleren sechsstelligen Bereich. Das Ergebnis des Gesamtengagements kann erst beziffert werden, wenn die Übertragung der 20%-Beteiligung der MCH Group an den Mehrheitsgesellschafter realisiert sein wird.

(b) Akquisition MC<sup>2</sup> Gruppe und Masterpiece London Ltd (nachfolgend Masterpiece)

(6) *Wurde dieses Geschäft durch einen Ausschuss des Verwaltungsrates vorgeprüft (oder war es das Audit Committee), und wenn ja aus welchen Mitgliedern bestand der Ausschuss (bzw. das Audit Committee) und befasste sich der Ausschuss (oder das Audit Committee) auch mit der Sorgfaltsprüfung?*

Der Verwaltungsrat hat die Akquisitionen der MC<sup>2</sup> und der Masterpiece an mehreren Sitzungen behandelt. Die Mitglieder des Audit Committee (AC) sind Mitglieder des Verwaltungsrats und nehmen entsprechend auch an den Verwaltungsratssitzungen teil.

Das AC hat die M&A-Projekte ebenfalls an mehreren Sitzungen behandelt und die Vertragsunterlagen vorgängig zum Beschluss des Verwaltungsrats im AC vorberaten. Die Zusammensetzung des damaligen AC ist im Jahresbericht 2017 aufgeführt.

- (7) *War das Gesamtengagement beim Erwerb der 98% an MC<sup>2</sup> und der 67,5% an Masterpiece rund CHF 120 Mio. und wie teilte sich dieses finanzielle Engagement auf die beiden Gesellschaften auf.*

Wie bei der Auskunftserteilung zur Frage 7 im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung dargelegt, muss aus Gründen der vereinbarten Vertraulichkeit der Vertragspartner sowie zum Schutz der Geschäftsinteressen und der Vermeidung von Wettbewerbsnachteilen von einer Offenlegung der Kaufpreise abgesehen werden.

*War sich der Verwaltungsrat bewusst, dass es bei dieser Akquisition Interessenkonflikte gab zwischen dem Verkäufer von MC<sup>2</sup> und dem Management der MCH Group, und wie verhielt sich das betroffene Mitglied des Managements der MCH Group bzw. der Verwaltungsrat?*

Die MCH Group hat keine Anhaltspunkte dafür, dass die Behauptung betreffend Interessenskonflikte im damaligen Management zutreffend ist.

*Wer besitzt die Minderheitsanteile an MC<sup>2</sup> und Masterpiece?*

Die Minderheitsanteile werden von bisherigen Aktionären gehalten. Ihre Identität kann aufgrund entsprechender Vertraulichkeitsvereinbarungen nicht offengelegt werden. Die Vermutung, dass ehemalige oder aktuelle Mitglieder der Geschäftsleitung der MCH Group Minderheitsanteile halten, ist nach unserem Kenntnisstand nicht zutreffend.

- (9) *Welche Erwartungen an das Engagement in MC<sup>2</sup> und Masterpiece sind erfüllt worden und welche nicht?*

Die Erwartungen sind bezüglich der beabsichtigten Erschliessung neuer Marktsegmente erfüllt worden. Die gesetzten Ziele konnten noch nicht vollumfänglich erreicht werden. Der Verwaltungsrat erwartet, dass mittelfristig die Businesspläne umgesetzt werden können, insbesondere sobald die Integration in die MCH Group abgeschlossen sein wird.

*Welche der nicht erfüllten Erwartungen sind der Grund dafür, dass der Verwaltungsrat den Verkauf heute als Alternative prüft?*

Wie bei der Auskunftserteilung zur Frage 11 im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung dargelegt, prüft der Verwaltungsrat verschiedene Optionen zur Finanzierung der Umsetzung der Unternehmensstrategie. Ein möglicher Verkauf des Segments «Live Marketing Solutions», zum dem die MC<sup>2</sup> gehört, ist eine dieser Optionen, was jedoch nicht auf nicht-erfüllte Erwartungen zurückzuführen ist. Ein Verkauf von Masterpiece steht nicht zur Diskussion.

- (10) *Ist die verstärkte Einbindung von MC<sup>2</sup> und Masterpiece in das Messe- und Eventgeschäft der MCH Group geprüft worden, und wenn ja, welche Massnahmen sind diesbezüglich geplant?*

MC<sup>2</sup> und Masterpiece sind keine Finanzbeteiligungen. Als Teil der MCH Group sind MC<sup>2</sup> und Masterpiece selbstverständlich Teil des Messe- und Eventschäfts. Sie sind strategisch und operativ eingebunden in die Management-Strukturen und -prozesse. Ihre Integration in die Divisionen «Live Marketing Solutions» bzw. «Art & Art Related Industries» wird weiter vorangetrieben.

- (c) Palais Beaulieu Lausanne

- (12) *Wurde dieses Geschäft durch einen Ausschuss des Verwaltungsrates (oder das Audit Committee) geprüft, welche Mitglieder des Verwaltungsrates waren das, und hat sich dieser Ausschuss (bzw. das Audit Committee) mit der Sorgfaltsprüfung befasst?*

Der Verwaltungsrat hat die Akquisitionen der Beaulieu Exploitation SA an mehreren Sitzungen behandelt. Die Mitglieder des Audit Committee (AC) sind Mitglieder des Verwaltungsrats und nehmen entsprechend auch an den Verwaltungsratssitzungen teil. Der Verwaltungsrat hat für die Vorberatung keinen Ausschuss eingesetzt bzw. beauftragt.

*Gab es im Gremium des Verwaltungsrates Mitglieder, die gegen das Projekt gestimmt haben, und wer war das?*

Der Verwaltungsrat nimmt seine Verantwortung und seine Aufgaben als Gremium wahr und hat dem Projekt im Plenum zugestimmt.

- (13) *Wurde – im Nachgang zur Volksabstimmung betr. Bau des Turms „Taoua“ und/oder im Nachgang an die Abwanderung der Zuliefermesse der Uhren- und Schmuckbranche EPHJ/EPMT (vgl. Frage (16)) – im Verwaltungsrat geprüft, ob vom Rücktrittsrecht im Mietvertrag Gebrauch gemacht und vom Engagement in Lausanne allgemein wieder Abstand genommen werden soll?*

Wie bei der Auskunftserteilung zur Frage 13 im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung dargelegt, hat sich der Verwaltungsrat regelmässig mit der Entwicklung der MCH Beaulieu Lausanne SA und der Geschäftstätigkeit am Standort Lausanne auseinandergesetzt. Dabei wurden mehrmals – so unter anderem auch

nach der Volksabstimmung 2014 – die verschiedenen Optionen geprüft und das Engagement in Lausanne mit entsprechenden Vertrags- und Mietzinsanpassungen reduziert.

- (14) *Ist dem Verwaltungsrat die Höhe des finanziellen Gesamtengagements vor dem Entscheid offengelegt worden, und auf wie hoch wurde dieses finanzielle Engagement veranschlagt?*

Das Gesamtengagement, wie es sich heute präsentiert, war bei der Akquisition im Jahr 2009 nicht absehbar. Der damals vorliegende Businessplan zeigte eine positive Entwicklung, liess sich dann allerdings aus verschiedenen Gründen und trotz zahlreicher Massnahmen nicht erfolgreich realisieren.

- (15) *Wie hat sich der Gesamtverlust von CHF 35.6 Mio. über die Jahre 2010 bis 2019 (pro Jahr) entwickelt? Wir bitten um eine Aufteilung auf die einzelnen Jahre.*

In den Jahren 2010 und 2011 lag der Verlust unter CHF 1 Mio. In den Jahren 2012 und 2013 betrug er durchschnittlich rund CHF 5 Mio. und stieg 2014 auf über CHF 9 Mio. Aufgrund der getroffenen Massnahmen konnte er dann in den Jahren 2015 bis 2017 auf durchschnittlich rund CHF 4 Mio. und in den Jahren 2018 und 2019 auf durchschnittlich etwas über CHF 1 Mio. gesenkt werden.

- (16) *Auf was hat der Verwaltungsrat die in der Antwort erwähnten strategischen Überlegungen abgestützt? Handelte es sich dabei um spontane Überlegungen anlässlich der Verwaltungsratssitzung vom 11. Dezember 2009, oder waren die strategischen Überlegungen Gegenstand von Abklärungen und entsprechenden Anträgen der Geschäftsleitung (vgl. Frage (14)) und waren diese Gegenstand einer (wirtschaftlichen) Due Diligence Prüfung durch externe Berater, deren Ergebnisse dem Verwaltungsrat vorgelegen haben?*

Der Verwaltungsrat hat sich an mehreren Sitzungen mit den strategischen Überlegungen und den erforderlichen Grundlagen – inklusive einer Due Diligence – befasst, bevor er den Rahmenvertrag betreffend der Akquisition der Beaulieu Exploitation SA und den Mietvertrag mit der Fondation de Beaulieu genehmigt hat.

- (17) *Sind die erwähnten Rückstellungen von CHF 6.1 Mio. im Verlust von CHF 35.6 Mio., der bei Frage 15 offengelegt wurde, bereits enthalten?*

Nein.

*Auf wie hoch wird der zukünftige Liquiditätsabfluss aufgrund dieses Projektes noch veranschlagt?*

Für die verbleibende Dauer des Mietvertrages bis 2021 ist mit einem Cash Flow von rund CHF -5 Mio. zu rechnen.

- (d) Projekt Grand Basel

- (18) *Wurde für dieses Projekt ein Ausschuss des Verwaltungsrates gebildet oder lag die Prüfung hier beim Audit Committee; und wenn ja, wer waren die zuständigen Mitglieder des Verwaltungsrates?*

Sowohl die Lancierung der Grand Basel wie auch die erforderlichen Massnahmen im Sommer/Herbst 2018 sind im Verwaltungsrat entschieden worden. Es gab keinen diesbezüglichen Ausschuss, und die Prüfung dieses Messeprojekts oblag nicht dem Audit Committee (AC).

- (19) *War der Verwaltungsrat bei der Genehmigung des Projektes über das Gesamtengagement in finanzieller Hinsicht informiert worden und auf wie hoch wurde dieses im Zeitpunkt der Genehmigung veranschlagt?*

Das Gesamtengagement, wie es sich nach Abschluss des Projekts präsentierte, war bei der Lancierung des Projekts nicht absehbar. Die Grand Basel 2018 war mit einem kleinen Defizit veranschlagt, was für die Lancierung eines derartigen Projekts normal ist. Wie bei der Auskunftserteilung im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung dargelegt, sind die grossen finanziellen Probleme dem Verwaltungsrat erst im Sommer 2018 zur Kenntnis gebracht worden, worauf dieser unverzüglich die erforderlichen Massnahmen ergriffen hat.

*Lag die Budgetverantwortung beim Audit Committee, bei einem Ausschuss oder dem Gesamtverwaltungsrat. Welche Mitglieder des Verwaltungsrates waren konkret für die Budgetkontrolle zuständig.*

Die Verantwortung für die Einhaltung der Projekt-Budgets obliegt in erster Linie der Geschäftsleitung. Im Rahmen seiner Oberaufsicht befasst sich der Verwaltungsrat in regelmässigen Abständen mit den aggregierten Finanzzahlen der Gruppe. Er hat beim Projekt Grand Basel diese Verantwortung nicht an einen Ausschuss oder das Audit Committee (AC) delegiert.

- (20) *Ist dem Verwaltungsrat die Höhe des finanziellen Gesamtengagements vor dem Entscheid offengelegt worden, und auf wie hoch wurde dieses finanzielle Engagement veranschlagt?*

Es wird auf die Antwort zur ersten Frage unter (19) verwiesen.

*Welche konkreten organisatorischen und personellen Massnahmen wurden als Folge der Budgetüberschreitungen bzw. Verluste getroffen?*

Die MCH Group hat sich vom gesamten Grand Basel Team getrennt. Mit der Überprüfung des Business Cases ist ein neuer Projektverantwortlicher beauftragt worden. Aufgrund der Ergebnisse dieser Überprüfung ist das Projekt im Sommer 2019 gestoppt worden.

(e) Strategie betreffend Liegenschaften

(24) *Wer im Verwaltungsrat verfügte über die notwendige Kompetenz im Bereich Liegenschaften?*

Der Verwaltungsrat nimmt seine Verantwortung und seine Aufgaben als Gremium wahr, dazu gehört auch die Festlegung der Strategie betreffend Liegenschaften. Er verfügte – und verfügt – auch im Bereich Liegenschaften über die dafür notwendige Kompetenz.

(25) *Ist dem Verwaltungsrat die Höhe des finanziellen Gesamtengagements für die neuen Hallen vor dem Entscheid offengelegt worden? Auf wie hoch wurde dieses finanzielle Engagement veranschlagt?*

Die Kosten des Neubauprojekts waren selbstverständlich Teil der Entscheidungsgrundlagen des Verwaltungsrats und sind bei der Realisierung des Projekts auch eingehalten worden. Wie bei der Auskunftserteilung zur Frage 25 im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung dargelegt, hat es während der Planungsphase (bis 2010) und der Realisierung (bis 2013) keine Anzeichen gegeben, wonach das Projekt hätte hinterfragt werden müssen.

Die in den Geschäftsjahren 2017 und 2018 notwendigen Wertberichtigungen beziehen sich auf alle Messegebäude, nicht nur auf den 2013 in Betrieb genommenen Neubau. Dass diese Wertberichtigungen notwendig werden würden, war in der Projektentwicklungs- und Entscheidungsphase des Neubauprojekts 2004 bis 2008 nicht absehbar. Der Grund für diese Wertberichtigungen ist nicht das Neubauprojekt, sondern der Rückgang im Messe- und Eventgeschäft am Standort Basel, namentlich die Verkleinerung der Baselworld 2018 und 2019.

*Welche Strategie hat der Verwaltungsrat zur besseren Auslastung der Liegenschaften?*

Die Vermarktung und der Betrieb der «Venues» sind per 1. Januar 2020 in eine eigenständige Organisationseinheit überführt worden. Darin wird eine einheitliche und verstärkte Verkaufsorganisation für die Messe-, Event- und Kongressinfrastrukturen in Basel und Zürich aufgebaut. Besonderes Augenmerk wird auf die Kombination der Infrastrukturen in den Bereichen «Confex» (Kombination von Kongressen und Ausstellungen) und Gross-Konferenzen gelegt. Es werden zwecks Synergien auch Kooperationen mit anderen Infrastrukturbetreibern geprüft.

*Was sind die konkreten Pläne bezüglich der denkmalgeschützten Halle?*

Es bestehen diesbezüglich noch keine konkreten Pläne, aber es werden verschiedene Ideen und Möglichkeiten geprüft.

(25-27) *Weshalb sind die betroffenen Vertreter der öffentlichen Hand bei Fragen und Entscheiden über Liegenschaften nicht in den Ausstand getreten?*

Die delegierten Vertreter der öffentlichen Hand sind Mitglieder des Verwaltungsrats, der als Gremium seine Verantwortung und Aufgaben gemäss Statuten sowie Organisations- und Kompetenzreglement wahrnimmt. Es gab bei den vom Verwaltungsrat behandelten Fragen und Entscheiden über Liegenschaften keine Interessenskonflikte und deshalb auch keinen Grund, weshalb die Vertreter der öffentlichen Hand in den Ausstand hätten treten sollen.

(26) *Wie hoch waren die langfristigen Verpflichtungen unter den Baurechts-Verträgen und weshalb wurde dieses Geschäft dem Verwaltungsrat gemäss den Bestimmungen des Organisationsreglements nicht zur Genehmigung unterbreitet?*

Wie bei der Auskunftserteilung zur Frage 26 im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung dargelegt, profitiert die MCH Group von vergünstigten Zinskonditionen. Die in Kraft stehenden Baurechtsverträge mit der Stadt Basel sind 1999 neu ausgehandelt worden. Die Höhe des Baurechtszinses richtet sich nach dem Grossratsbeschluss vom 10. September 1997 (Ratschlag Nr. 8773). Als Folge des präjudizierenden Grossratsbeschlusses liegt die Festlegung der Baurechtszinsen nicht in der Kompetenz des Verwaltungsrats der MCH Group.

Sowohl in der Zinsperiode nach 1999 (vor Neubau Halle 1) wie auch in der aktuellen Zinsperiode bis 2028 (ohne Halle 5 und Musical Theater) betragen die Baurechtszinsen in Basel rund CHF 1.2 Mio. p.a.

(28) *Wer war neben dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates Heinrich Brugger Mitglied der Baukommission für die neuen Hallen in Basel?*

Die Baukommission setzte sich zusammen aus den Verwaltungsratsmitgliedern Heinrich Brugger, Dr. Ulrich Vischer und Werner Helfenstein, den Mitgliedern des Executive Board René Kamm, Peter Holenstein und Markus Haering sowie dem Kantonsbaumeister des Kantons Basel-Stadt, Fritz Schumacher.

(29) *Welche Nutzungen lassen die Baurechtsverträge und/oder die Nutzungsordnungen für die Hallen und den Turm zu. Wurden die Möglichkeiten zu einer Änderung der Nutzung geprüft, was sind die Möglichkeiten und in welchem Zeitrahmen würde sich diese umsetzen lassen?*

Die MCH Group ist nicht Baurechtsnehmerin des Messeturms in Basel, der im Eigentum der Swiss Prime Site AG ist.

Die Baurechtsverträge bezüglich der Messehallen in Basel sehen grundsätzlich die Erstellung bzw. Nutzung von Gebäuden für Messen, Kongresse und weitere Veranstaltungen vor. Die verschiedenen Optionen der künftigen Eigentümerschaft und Nutzung der «Venues» werden geprüft, haben im Moment aber keine Priorität, da sie keinen Einfluss auf die Umsetzung der Plattformen-Strategie haben.

*Wie viele Quadratmeter werden zurzeit im Messeturm gemietet, wie hoch ist der diesbezügliche Quadratmeterpreis, und auf wann können diese Mietverträge aufgelöst werden?*

Im Messeturm werden zurzeit rund 5'000m<sup>2</sup> Fläche gemietet, davon rund 3'500m<sup>2</sup> Büroflächen. Der Mietvertrag dauert bis Ende September 2023, mit einem einseitigen Kündigungsrecht per Ende September 2021. Der Mietpreis unterliegt einer Vertraulichkeitsvereinbarung mit dem Vermieter. Die Reduktion und/oder Verlagerung von benötigten Büroflächen werden geprüft.

(f) Unternehmensstrategie

(30+31) *In welchen Jahren fand keine separate Strategiesitzung statt und wie lange haben diese Sitzungen, wenn sie stattgefunden haben, jeweils gedauert?*

Der Verwaltungsrat hat sich in den vergangenen Jahren in regelmässigen Abständen mit der Strategie befasst. In der Regel fand einmal jährlich eine Sitzung statt, welche ausschliesslich Strategiethemen gewidmet war. Zudem hat sich der Verwaltungsrat an jeder Sitzung mit dem Stand der strategischen Initiativen befasst und hat, sofern erforderlich, über den Fortgang der entsprechenden Projekte entschieden. Im laufenden Transformationsprozess seit Sommer 2018 hat sich der Verwaltungsrat an mehreren Sitzungen ausschliesslich oder schwergewichtig mit der Strategie befasst. Die Verwaltungsratssitzungen dauern in der Regel einen halben Tag.

(33) *Hat McKinsey einen Bericht erstellt und wenn ja, welchen Mitgliedern des Verwaltungsrates wurde dieser zur Verfügung gestellt und welche anderen Personen hatten Einsicht?*

Wie bei der Auskunftserteilung zur Frage 36 im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung dargelegt, hat der Verwaltungsrat im Sommer 2018 den Transformationsplan verabschiedet, der eine erste Restrukturierung im 2. Semester 2018 sowie eine Überprüfung der Strategie im 1. Semester 2019 umfasste. Nach diesbezüglichen Vorarbeiten des Managements hat der Verwaltungsrat im April 2019 einen Strategie-Ausschuss eingesetzt und den unterstützenden Beizug von externen Experten beschlossen.

Der dem Strategieentscheid vom August/September 2019 zugrundeliegende Bericht ist vom Strategieausschuss in Zusammenarbeit mit dem Management und mit Unterstützung des internen «Project Offices» und von McKinsey Schweiz erstellt worden. Er ist allen Mitgliedern des Verwaltungsrats und des Executive Boards zugestellt worden.

*In welchem finanziellen Rahmen bewegten sich die Offerten (inkl. Auslagen) für den Strategieprozess betragsmässig (oberes und unteres Ende des Bandes) und lag McKinsey im unteren, mittleren oder oberen Bereich?*

Die Offerten bewegten sich in der Bandbreite eines tiefen einstelligen Millionenbetrags. Das McKinsey Mandat lag dabei im unteren Bereich.

(36) *Wer ist Mitglied des Strategie-Ausschusses?*

Hans-Kristian Hoejsgaard, Christoph Brutschin, Dr. Balz Hösly, Dr. Dagmar Kamber Borens, Andreas Widmer und Dr. Ulrich Vischer.

*Hat der Strategie-Ausschuss einen eigenen Strategie-Bericht verfasst, oder ist der Bericht des Ausschusses von McKinsey erstellt worden, oder entspricht der Strategie-Bericht inhaltlich dem McKinsey Bericht?*

Wie bei der Auskunftserteilung zur Frage 36 im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung dargelegt, hat der Verwaltungsrat im Sommer 2018 den Transformationsplan verabschiedet, der eine erste Restrukturierung im 2. Semester 2018 sowie eine Überprüfung der Strategie im 1. Semester 2019 umfasste. Nach diesbezüglichen Vorarbeiten des Managements hat der Verwaltungsrat im April 2019 einen Strategie-Ausschuss eingesetzt und den unterstützenden Beizug von externen Experten beschlossen.

Der dem Strategieentscheid vom August/September 2019 zugrundeliegende Bericht ist vom Strategieausschuss in Zusammenarbeit mit dem Management und mit Unterstützung des internen «Project Offices» und von McKinsey Schweiz erstellt worden.

*Wurde der Bericht des Strategie-Ausschusses allen Verwaltungsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt, wenn nein, wem nicht?*

Der Bericht ist allen Mitgliedern des Verwaltungsrats zugestellt worden.

(37) *Welche konkreten Massnahmen sind umgesetzt worden, insbesondere organisatorischer und personeller Art?*

Es sind folgende Entscheide getroffen und Massnahmen definiert worden: Weiterentwicklung von Messen zu Plattformen und Communities; Investitionen in Digitalisierung, Innovation und Internationalisierung; Steigerung der Effizienz und Kostensparprogramm von CHF 20 Mio. bis 2023; Sicherstellung der Finanzierung der Strategieumsetzung und Refinanzierung der CHF 100 Mio. Anleihe; neue Organisationsstruktur.

Die Organisationsstruktur ist per 1. Januar 2020 angepasst worden. Das Geschäftsfeld «Platforms & Communities» umfasst die drei Divisionen «Art & Art Related Industries», «Watch, Jewellery, Gems» und «Swiss Events». Die Divisionen «Venues» und «Live Marketing Solutions» werden als eigenständige Geschäftseinheiten geführt. Die neu gebildete Geschäftseinheit «Digital & Innovation» unterstützt alle Einheiten in den Innovations- und Digitalisierungsprozessen.

Mit Beat Zwahlen (Group CFO, Eintritt 1. Mai 2018), Florian Faber (CEO «Live Marketing Solutions», Mitglied des Executive Board seit 14. Januar 2019), Bernd Stadlwieser (Group CEO, Eintritt 12. Juni 2019), Andreas Eggimann (Chief Digital & Innovation Officer, Eintritt 1. November 2019) und Marc Spiegler (Global Director der Art Basel, Mitglied des Executive Board seit 1. Januar 2020) ist das Executive Board personell vollständig neu besetzt worden.

(38) *Sind Gespräche mit BERNEXPO geführt worden und wenn ja mit welchem Inhalt und Ergebnis?*

Aus naheliegenden Gründen kann die MCH Group nicht offenlegen, mit wem und worüber Gespräche geführt werden.

*Weshalb wird die Messehalle 3 bis Ende 2025 weiter betrieben?*

Grundsätzlich bestand ein Baurechtsvertrag bis 2028. Die Lösung einer sofortigen Übernahme durch den Kanton Basel-Stadt und des Betriebs bis 2025 durch die MCH Group kommt den Interessen beider Partner entgegen. Seitens der MCH Group gibt es einige Veranstaltungen, hinsichtlich derer es Verträge für die kommenden Jahre gibt. Zudem muss eine Folgelösung für die Grossküche der Firma Wassermann & Company AG im Bereich «Eingang Nord» gefunden werden. Seitens des Kantons Basel-Stadt besteht das Bedürfnis, genügend Zeit zur Entwicklung und Entscheidung ihrer Pläne zu haben.

(39) *Wurden bereits Gespräche mit Investoren geführt und wenn ja, welche Unterlagen haben diese Investoren erhalten?*

Wie bei der Auskunftserteilung zur Frage 38 im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung dargelegt, ist der Einstieg neuer Investoren eine von mehreren möglichen Optionen, die geprüft werden. Aus naheliegenden Gründen kann die MCH Group nicht offenlegen, mit wem sie diesbezüglich im Gespräch ist und welcher Informationsaustausch bisher stattgefunden hat.

---

Der Verwaltungsratspräsident und der CEO der MCH Group haben im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung am 29. Januar 2020 die künftige strategische Ausrichtung ausführlich dargelegt. Sie werden anlässlich der Generalversammlung vom 24. April 2020 über der Stand der Dinge in der Strategieumsetzung und bezüglich Evaluation der Finanzierungsoptionen informieren.

Die vom Verwaltungsrat im August/September 2019 beschlossene und am 19. September 2019 kommunizierte strategische Neuausrichtung der MCH Group fokussiert auf die Entwicklung der klassischen Messen und Events zu Plattformen und Communities. Die MCH Group wird zu diesem Zwecke in die Digitalisierung, in Innovationen und in die Internationalisierung zur Entwicklung bestehender und neuer Formate investieren.

Zur Finanzierung dieser notwendigen Investitionen und Entwicklungen werden verschiedene strategische Optionen geprüft. Eine der Optionen ist der Einstieg neuer Investoren auf Gruppenebene, was mit einer Kapitalerhöhung sowie mit entsprechenden Veränderungen im Aktionariat, der statutarisch festgelegten Aktionärsrechte und in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats verbunden sein kann. Eine der weiteren Optionen ist der Verkauf des Segments «Live Marketing Solutions».